

Michael Aufhauser saß am Flughafen fest

## 7 Millionen sahen den das Tier-Paradies in

Salzburgs Tierdiplomate Michael Aufhauser ist überglücklich: „Wir haben die magischen Zuschauerzahlen erreicht!“ Mehr als eine Million Österreicher verfolgten den Film „Das Paradies für Tiere“ über Gut Aiderbichl, in Deutschland waren es mehr als sechs Millionen. Jetzt steht einer Serie wohl nichts mehr im Weg.

Die Hauptperson verfolgte das spannende Geschehen um sein Tierparadies in einem Warteraum: Nach der TV-Talkshow „Hier ab vier“ im Mitteldeutschen Rundfunk war der Flughafen Leipzig wegen Schneesturms gesperrt. Aufhauser setzte sich vor einen Fernseher. Erst gegen vier Uhr früh kam er über

München in Salzburg an. Sein erster Eindruck: „Eine spannende, gut gespielte Geschichte, in der auch unser Anliegen über die Würde der Tiere gut zum Ausdruck kommen,“ sagte er der „Krone“.

Von seinem Deutschland-Trip nahm der Aiderbichl-Chef auch einen neuen Mitbewohner für das

● Serie vor Start

## Film über Aiderbichl

Tierparadies mit: „Der Hund mit dem gebrochenen Herzen!“ titelten die deutschen Zeitungen über einen Vierbeiner, der wochenlang durch die Stadt geirrt war. Mit Hilfe des eingepflanzten Chips fand man den Besitzer – der hatte schon ein anderes Tier und wollte den Hund nicht mehr. Aufhauser: „Ganz klar, dass wir den Hund Billy nach Hennsdorf übersiedeln.“

Der Film war auch unbezahlbare Werbung für Salzburg: 100.000 Besucher kommen bereits jetzt jährlich nach Gut Aiderbichl.

Foto: FRANZ NEUMAYR

Michael Aufh

REICH

Foto: FRANZ NEUMAYR



Michael Aufhauser und sein Hauptdarsteller: Francis Fulton Smith mit einem Stier aus